

# Sachstandsbericht

NEPS-Startkohorte 4 –  
Haupterhebung Frühjahr 2012  
B38

- Zusammenfassung für die BA-Stichprobe (B85)

Anne Kersting

inf

as Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
D-53113 Bonn  
Tel. +49 (0)228/38 22-0  
Fax +49 (0)228/31 00 71  
info@inf

as.de  
www.inf

**Bericht an**

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Nationales Bildungspanel NEPS  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg

**Projekt**

411338  
Bonn, Juli 2014  
Hd, Ke

**Vorgelegt von**

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
53113 Bonn

**Kontakt**

Doris Hess  
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413  
Fax +49 (0)228/310071  
E-Mail d.hess@infas.de

**Autoren**

Anne Kersting

**Projektmitarbeiter**

Folkert Aust, Bettina Bertram, Ralph Cramer, Doris Hess, Anne Kersting,  
Michel Peters, Bernd Schneider, Angelika Steinwede, Marco Stengel

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

## Vorbemerkung

Die Befragung von Abgängerinnen und Abgängern<sup>1</sup> aus dem allgemeinbildenden Schulsystem der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ – Etappe 6 „Schule, Ausbildung und Beruf“ wird vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH im Auftrag der Koordinationsstelle der NEPS-Studie an der Universität Bamberg durchgeführt. Seit 2014 wird NEPS vom Leibniz-Institut für Bildungserläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg fortgeführt.

Mit der Etappe 6 der NEPS-Studie sollen Ausbildungs- und Erwerbsverläufe sowie die Kompetenzentwicklung über den Lebensverlauf von jugendlichen Schulabgängern nach Verlassen der allgemeinbildenden Schule erhoben und im Panel weiter verfolgt werden.

Zielgruppe der Etappe 6 sind Personen im jungen Erwachsenenalter, die die allgemeinbildende Schule verlassen haben. Als Basis der Haupterhebung im Frühjahr 2012 dient eine Stichprobe von panelbereiten Abgängern aus dem allgemeinbildenden Schulsystem nach Klasse 9, die ursprünglich von IEA DPC, Hamburg, in ausgewählten Schulen im Klassenkontext (Etappe 4) in Klasse 9 rekrutiert und im Rahmen der Herbsterberhebung 2011 telefonisch als Schulabgänger (Etappe 6) befragt wurden.

Der vorliegende Sachstand zur BA-Stichprobe<sup>2</sup> ist in Ergänzung zum B38-Methodenbericht zu sehen, der die wesentlichen Schritte der empirischen Umsetzung und Durchführung der Frühjahrserhebung 2012 sowie deren Ergebnisse dokumentiert. Im vorliegenden Sachstandsbericht werden für die BA-Stichprobe neben einer Beschreibung des Designs und der Stichprobe die Bruttoausschöpfung sowie die durchschnittliche Interviewdauer dargestellt.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Bonn, Juli 2014

<sup>1</sup> Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung beider geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

<sup>2</sup> Die Schüler der NEPS-Startkohorte 4 (Rekrutierung in der 9. Klasse) stammen von allen Schulformen. Die Erhebung eines Teils der Fälle, die Förder- oder Hauptschulen besuchten und dort rekrutiert wurden, wird durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) finanziert. Die Fälle dieser Förder- und Hauptschulaufstockung werden im Folgenden als „BA-Stichprobe“ oder „BA-Fälle“ ausgewiesen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Design und Studiensynopse (nur BA-Stichprobe)</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Stichprobe</b>	<b>9</b>
<b>3</b>	<b>Bruttoausschöpfung</b>	<b>10</b>
<b>4</b>	<b>Interviewdauer</b>	<b>11</b>

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Studiensynopse (BA-Stichprobe)	8
Tabelle 2	Verteilung der Einsatzstichprobe nach Geburtsjahrgang und Geschlecht (BA-Stichprobe)	9
Tabelle 3	Bruttoausschöpfung (BA-Stichprobe)	10
Tabelle 4	Interviewdauer (BA-Stichprobe)	11

## 1 Design und Studiensynopse (nur BA-Stichprobe)

Die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ umfasst mehrere Zielgruppen. Eine der Zielgruppen stellt die der Schüler, Schulabgänger und Auszubildenden dar (Startkohorte 4).

Während Schüler auf allgemeinbildenden Schulen zur Etappe 4 oder 5 gehören, gehören Schulabgänger zur Etappe 6. Innerhalb der Schulen werden die Befragungen durch IEA DPC schriftlich im Klassenkontext durchgeführt, während die Schulabgänger der Etappe 6 telefonisch oder persönlich durch infas befragt werden.

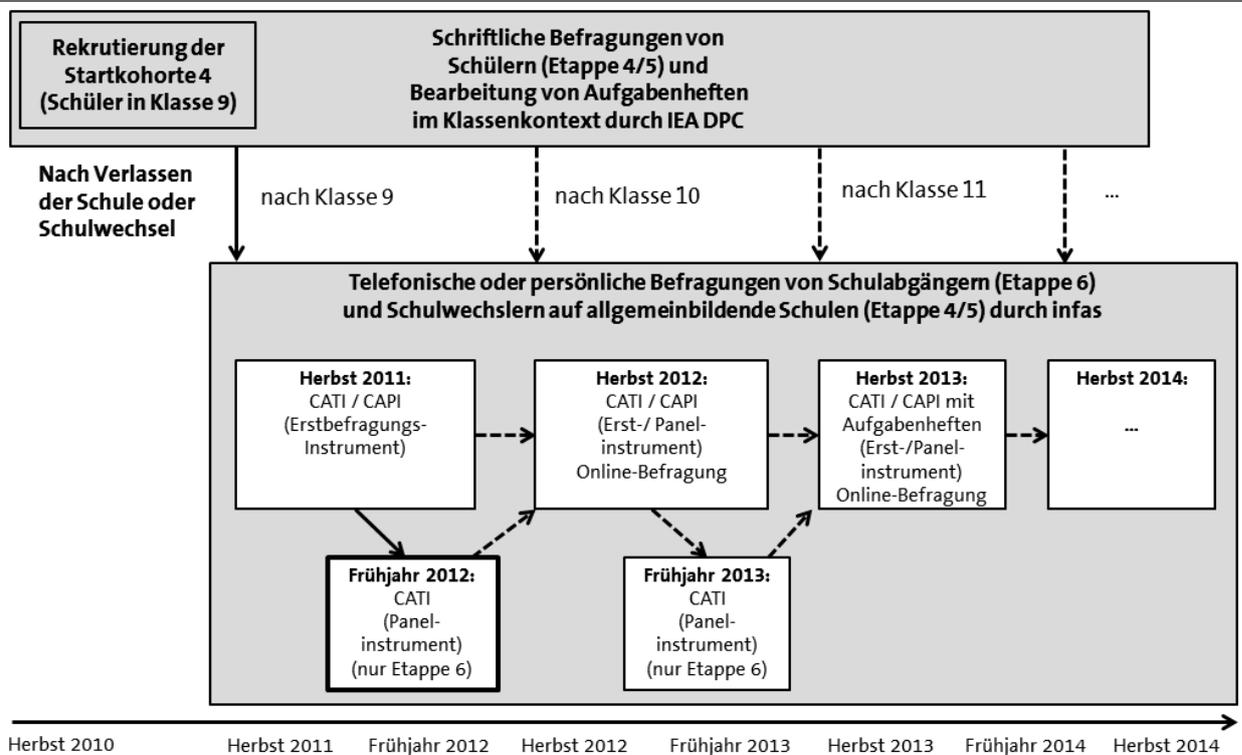
In Etappe 6 sind (zunächst) halbjährliche telefonische und/oder persönliche Befragungen der Schulabgänger durch infas vorgesehen. Die Interviews in den Herbsthebungen dauern dabei durchschnittlich ca. 40 Minuten, die Interviews in den Frühjahrserhebungen etwa 20 Minuten.

Während in den Herbsthebungen bei infas sowohl Schulabgänger (Etappe 6) als auch Jugendliche befragt werden, die auf eine andere allgemeinbildende Schule gewechselt sind (und damit noch zu Etappe 4 oder 5 gehören), werden in den Frühjahrserhebungen nur Jugendliche befragt, bei denen schon aus einer vorhergehenden Erhebung bekannt ist, dass sie das allgemeinbildende Schulsystem verlassen haben. Im Gegensatz zu den Herbsthebungen, die telefonisch oder persönlich durchgeführt werden, finden die Frühjahrserhebungen nur telefonisch statt.

Die Frühjahrserhebung 2012 findet zeitlich parallel zum CAPI-Feld der Herbsthebung 2011 für nicht Erreichte aus dem CATI-Feld statt. Daher können in der Frühjahrserhebung 2012 nur Personen befragt werden, die bereits im Telefonfeld der Herbsthebung 2011 zu einem Interview bereit waren. In der Frühjahrserhebung 2012 kommt nur ein Panelbefragungsinstrument zum Einsatz.

Die Frühjahrserhebung 2012 ist für die Abgänger nach Klasse 9 die 2. Erhebung nach Verlassen der Schule. Abbildung 1 stellt das wellenübergreifende Design für Startkohorte 4 dar.

Abbildung 1 Überblick über Gesamtpanel



Quelle: infas, eigene Darstellung.

inf

In der Frühjahrserhebung 2012 der Etappe 6 wurden vom 17.04.2012 bis 02.07.2012 302 telefonische Interviews mit Zielpersonen der BA-Stichprobe realisiert.

In Tabelle 1 sind die wesentlichen Bestandteile des Designs und der Studierendurchführung sowie die Ergebnisse der Erhebung mit Zielpersonen der BA-Stichprobe zusammengefasst.

**Tabelle 1 Studiensynopse (BA-Stichprobe)**

Erhebungsmethode	CATI
Durchführungszeitraum	– Feldzeit vom 17.04.2012 bis 02.07.2012
Einsatzstichprobe	– n=409 Schulabgänger, die bereits im Rahmen der ersten Etappe-6-Haupterhebung telefonisch befragt wurden; postalisches Anschreiben
Interviewerauswahl	– n=44 NEPS-Etappe 6-erfahrene CATI-Interviewer
Interviewerschulung	– 2 persönlich-mündliche Schulungen durch infas-Projektleitung und Mitarbeiter der Etappe 6 – 12.04.2012 und 17.04.2012
Gültig realisierte Fälle	– n=302 Interviews
Incentives	– n=302 Dankschreiben mit 10 Euro und Adressaktualisierungskarte versendet
Interviewdauer	– Ø 26,7 Minuten
Auswertungen	– Datenprüfung – Auswertung durch Mithören der Mitschnitte
Datenlieferung	– Längs- und Querschnittdatensätze der CATI-Befragung – Methodendatensatz – Audiomitschnitte

Quelle: B38-Methodendatensatz

## 2 Stichprobe

Im Rahmen der NEPS-Studie wurden unter anderem Schüler der Klasse 9 für die Studie durch IEA DPC rekrutiert und im Klassenverband befragt (K9-Stichprobe, Startkohorte 4). Während Schüler auf allgemeinbildenden Schulen zu Etappe 4 (Besuch der Sekundarstufe 1) oder Etappe 5 (Besuch der Sekundarstufe 2 an weiterführenden Schulen) zugeordnet werden, umfasst die Stichprobe von Etappe 6 alle Schüler der Startkohorte K9, die die allgemeinbildende Schule verlassen haben, sowie alle Schüler beruflicher Schulen.

In der Frühjahrserhebung 2012 (B38) der Schulabgängerbefragung sollten diejenigen, die in der Herbstenerhebung 2011 (B37) als Schulabgänger validiert wurden und anschließend erfolgreich telefonisch befragt werden konnten, erneut kontaktiert werden. In der Herbstenerhebung 2011 (B37) waren 1.813 telefonische Interviews realisiert worden (vgl. Methodenbericht B37)<sup>3</sup>. Davon gehörten 409 der BA-Stichprobe an.

Alle 409 im CATI-Feld der Herbstenerhebung 2011 realisierten Fälle der BA-Stichprobe konnten in der zweiten Haupterhebung nach Verlassen der Schule im Frühjahr 2012 wieder eingesetzt werden, denn es gab keine Widerrufe zwischen beiden Erhebungen.

In der folgenden Tabelle werden Alter und Geschlecht dieser Fälle der BA-Stichprobe dargestellt.

**Tabelle 2 Verteilung der Einsatzstichprobe nach Geburtsjahrgang und Geschlecht (BA-Stichprobe)**

Einsatzstichprobe, Spalten%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	409	100,0
<b>Geburtsjahrgang</b>		
1994 und früher	91	24,9
1995	202	49,4
1996 und später	105	25,7
<b>Geschlecht</b>		
Männlich	219	53,5
Weiblich	190	46,5

Quelle: B38-Methodendatensatz, infas Stichprobenverwaltung (iSMS)

<sup>3</sup> Fälle, die in der Herbstenerhebung 2011 (B37) im Face-to-Face-Feld nachbearbeitet wurden, wurden zeitlich parallel zur Frühjahrserhebung 2012 (B38) kontaktiert, so dass im Frühjahr 2012 nur Fälle zum Einsatz kamen, die zuvor telefonisch befragt worden waren.

### 3 Bruttoausschöpfung

Auf Basis der 409 eingesetzten Fälle der BA-Stichprobe konnten insgesamt 302 Interviews realisiert werden, was einer Bruttorealisierung von 73,8 Prozent entspricht. Die Bereitschaft zur Interviewteilnahme war damit sehr hoch.

Darüber hinaus waren weitere 32 Personen (7,8 Prozent) grundsätzlich zu einem Interview bereit. Für diese konnte in der Feldzeit entweder kein Termin gefunden oder vereinbarte Termine mussten verschoben werden.

14 Zielpersonen (3,4 Prozent) verweigerten eine Befragungsteilnahme, worunter sich auch eine grundsätzliche Verweigerung befand.

14,9 Prozent der Zielpersonen (n=61) wurden bis zuletzt (und häufig wiederholt) nicht erreicht. Da die letzte Erhebung erst im Herbst 2011 stattfand und ein Teil der Stichprobe erst Anfang 2012 im Rahmen der Herbsterhebung 2012 befragt wurde, gab es erwartungsgemäß nur wenig Adressprobleme. Die meisten nicht Erreichten haben entweder (zuletzt) nicht abgehoben oder es wurde (zuletzt) ein Anrufbeantworter erreicht.

**Tabelle 3 Bruttoausschöpfung (BA-Stichprobe)**

Spalten%	abs.	%
<b>Bruttoeinsatzstichprobe</b>	<b>409</b>	<b>100,0</b>
<b>Interview</b>	<b>302</b>	<b>73,8</b>
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>61</b>	<b>14,9</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	4	1,0
Anrufbeantworter	47	11,5
Kein Anschluss	9	2,2
Unter Anschluss nur Fax/Modem	1	0,2
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>14</b>	<b>3,4</b>
ZP verweigert grundsätzlich/Adresse löschen/ Panelbereitschaft zurückgezogen	1	0,2
ZP verweigert: keine Zeit/dauert zu lange/wird zu viel	3	0,7
Legt auf	2	0,5
Kein Zugang zur Zielperson/Zugang verhindert/ Teilnahme untersagt/lit. Auskunft nicht bereit	2	0,5
ZP verweigert: kein Interesse/Thema	3	0,7
ZP verweigert: nicht in dieser Welle (temporärer Ausfall)	3	0,7
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>32</b>	<b>7,8</b>
Vager Termin/kann in nächster Zeit angetroffen werden	28	6,8
Definitiver Termin	3	0,7
ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	1	0,2

Quelle: B38-Methodendatensatz.

## 4 Interviewdauer

Ein Interview mit einem Fall der BA-Stichprobe dauerte im Schnitt fast 27 Minuten.

**Tabelle 4 Interviewdauer (BA-Stichprobe)**

<b>Interviewdauer</b>	<b>Anzahl Fälle</b>	<b>Mittel</b>	<b>Min.</b>	<b>Max.</b>	<b>Standardabweichung</b>
Gesamt	302	26,7	11,9	67,6	9,31

Basis: realisierte Interviews mit gültiger Zeitangabe / Quelle: B38-Methodendatensatz